

Niederschrift

über die

**15. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Mittwoch, den 27.09.2023

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:02 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:42 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende:

Frau Cornelia Weigand Landrätin

Stimmberechtigte Mitglieder:

| | | |
|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|
| Herr Hans-Werner Adams | CDU | |
| Herr Günter Bach | SPD | |
| Herr Wilhelm Busch | CDU | |
| Herr Rainer Doemen | FWG | |
| Herr David Jacobs | FDP | |
| Herr Martin Kallweitt | AfD | Vertretung für Herrn Stefan Petri |
| Herr Fritz Langenhorst | SPD | |
| Herr Armin Rau | Bündnis 90/ Die Grünen | zu TOP 2 erschienen |
| Herr Wolfgang Schlagwein | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Albert Schomers | FWG | Vertretung für Herrn Johannes Bell |
| Herr Udo Stratmann | CDU | |
| Frau Ingrid Strohe | CDU | Vertretung für Frau Petra Schneider |

Beratende Mitglieder:

| | |
|-----------------------|-----------------------------------------|
| Herr Georg Giffels | |
| Herr Burkhard Müller | Personalratsvorsitzender |
| Herr Willibert Müller | Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter |
| Frau Angela Weber | |

Kreisbeigeordnete:

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies | CDU |
| Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch | FWG |

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Elena Kuhl

Herr Stephan Müllers

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Johannes Bell

FWG

Herr Richard Klasen

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Heinz Detlef Odenkirchen

CDU

Herr Stefan Petri

AfD

Herr Hardy Rehmann

Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Herrn
Richard Klasen

Frau Petra Schneider

CDU

Beratende Mitglieder:

Herr Roland Freisberg

Herr Julian Hohenreiter

Kreisbeigeordnete:

Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen FDP

N i e d e r s c h r i f t**Tagesordnung:**

| TOP | Beratungsgegenstand |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| | Öffentliche Sitzung: |
| 1. | Zwischenbericht 2023 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) |
| 2. | Sammlung von Abfällen im Landkreis Ahrweiler ab 2025 - Fahrzeugkonzept |
| 3. | Vergabeangelegenheit: Bioabfallverwertung ab 2024 - Zuschlagserteilung |
| 4. | Verschiedenes |
| | Nichtöffentliche Sitzung: |
| 5. | Vergabeangelegenheit: Bioabfallverwertung ab 2024 - Preisspiegel |
| 6. | Verschiedenes |

Die Vorsitzende eröffnete die 15. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses am 12.06.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung

| | |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Zwischenbericht 2023 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorsitzende verwies auf den mit den Beratungsunterlagen übersandten Zwischenbericht für den AWB für das Jahr 2023. Sie führte aus, dass der AWB derzeit noch von einem Jahresergebnis ausgehe, das um rund 320.000 € besser ausfalle als in den Planzahlen geschätzt. Insgesamt gehe man von einem Gewinn von vermutlich rund 760.000 € aus. Die Ursachen seien dargestellt worden.

Herr Bach (SPD) erachtete das Ergebnis als erfreulich. Er erkundigte sich nach den durch die Flutkatastrophe verursachten gebührenrelevanten Tatbeständen.

Der Werkleiter führte u.a. aus, dass sich die Folgen der Flut noch bei den steigenden Mengen im Bereich der Selbstanlieferungen zeigten. Hierbei handele es sich um einen Einmaleffekt, welcher irgendwann vorbei sein werde. Er informierte weiterhin auch darüber, dass der AWB mit der letzten Gebührenerhöhung in wirtschaftliches Fahrwasser für drei Jahre gesetzt worden sei. Am Anfang komme es plangemäß zu Mehrerlösen, während es am Ende zu Mehrkosten komme. Der Werkleiter berichtete zudem von Flutschäden auf dem AWZ in Höhe von 800.000 €.

Herr Marx (FWG) wies darauf hin, dass unter „B. Abwicklung des Vermögensplans“ 2022 noch durch 2023 ausgetauscht werden müsse. Zudem fragte er, ob also im Vermögensplan ursprünglich 3,8 Mio. € Gesamtausgaben angesetzt gewesen seien, es nun jedoch voraussichtlich nur 2,4 Mio. € werden würden.

Herr Müller bestätigte dies. Er teilte mit, dass viele Investitionen auf 2024 verschoben worden seien.

Ergebnis:

Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum Stichtag 30.06.2023 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

| | |
|---|------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Sammlung von Abfällen im Landkreis Ahrweiler ab 2025 - Fahrzeugkonzept |
|---|------------------------------------------------------------------------|

Die Vorsitzende berichtete, dass der AWB im Jahr 2016 die ersten drei Sammelfahrzeuge für Altpapier in Dienst genommen habe. Im Jahr 2018 seien dann rund zehn Fahrzeuge für die Sammlung von Restabfall, Sperrmüll und Gewerberestabfall sowie Elektrogeräte und den Behälterdienst gefolgt. Aufgrund der starken Einsatzbelastung hätten die Fahrzeuge nun ein Alter erreicht, in denen die Reparaturkosten und damit verbundene Ausfallzeiten ein Maß erreicht hätten, das eine Ersatzbeschaffung rechtfertige. Die Fahrzeuge seien im nächsten Jahr im Übrigen auch abgeschrieben. Hinzu kämen die für die Biosammlung ab 2025 benötigten Pressfahrzeuge. Insgesamt plane der AWB 20 Sammelfahrzeuge einschließlich der Sammlung der Bioabfälle durch den AWB ab 2025 zu beschaffen. Die gesetzlichen Vorgaben über die Beschaffung von Fahrzeugen mit erneuerbaren Antrieben plane der AWB durch die Beschaffung unterschiedlicher LKW, um so das Einsatzspektrum und damit das Einsatzrisiko zu streuen. Die Vorsitzende informierte weiterhin, dass mit dem erwarteten Förderaufruf für das 4. Quartal 2023 hierfür Förderanträge einschließlich Ladeinfrastruktur gestellt werden sollen. Die Bezuschlagung sei aber erfahrungsgemäß fraglich. Das bedeute, dass im schlechtesten Fall für kein Fahrzeug eine Förderung ausgesprochen werden könnte, der AWB aber dennoch zur Beschaffung gesetzlich verpflichtet sei.

Nach den einleitenden Worten führte die Vorsitzende aus, dass sie aus dem Gremium vernommen habe, dass in der Beschlussvorlage insgesamt 21 Fahrzeuge aufgeführt würden, welche abgeschrieben werden sollten.

Herr Müllers klärte hierzu auf, dass es sich tatsächlich nur um 20 Fahrzeuge handle die abgeschrieben werden sollen, in der Beschlussvorlage würde ein Sperrmüllfahrzeug zu viel aufgeführt.

Es folgten Fragen und Redebeiträge zum Tagesordnungspunkt von Herrn Doemen (FWG), Herrn Langenhorst (SPD), Herrn Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) und Herrn Bach (SPD), zu welchen die Vorsitzende, der Werkleiter und Herr Müllers Stellung nahmen.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmt dem vorgeschlagenem Fahrzeugkonzept zu und ermächtigt die Verwaltung zur Einleitung erforderlicher Vergabeprozesse.

einstimmig beschlossen

| | |
|---|------------------------------------------------------------------------|
| 3 | Vergabeangelegenheit: Bioabfallverwertung ab 2024 - Zuschlagserteilung |
|---|------------------------------------------------------------------------|

Nach einleitenden Worten durch die Vorsitzende lobte Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen), dass nun der komplette Bioabfall aus dem Landkreis Ahrweiler einer Vergärungsanlage zugeführt wird.

Herr Bach (SPD) erachtete es als merkwürdig, dass die Unterlagen von so vielen Firmen heruntergeladen wurden, jedoch nur eine Firma ein Angebot abgegeben hat.

Der Werkleiter antwortete, dass er eigentlich darauf gehofft hatte, dass noch ein weiteres Angebot eingereicht würde.

Die Vorsitzende fragte den Werkleiter, ob er eine Idee hätte, warum so wenig Angebote eingereicht worden seien.

Der Werkleiter antwortete, dass es hier nur wenig Vergärungsanlagen geben würde, daher gebe es auch weniger Anbieter.

Es folgte ein Redebeitrag von Herrn Adams (CDU) zu welchem der Werkleiter Stellung nahm.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt den Auftrag für die Lose 1, 2 und 3 zu vergeben an:

Reterra Service GmbH, Gut Sophienwald/Sophienwald 1, 50374 Erftstadt

einstimmig beschlossen

| | |
|---|---------------|
| 4 | Verschiedenes |
|---|---------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Cornelia Weigand
Landrätin

Sascha Hurtenbach
Werkleiter